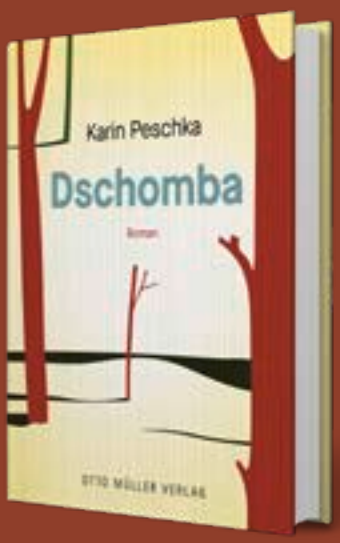
OTTO MÜLLER VERLAG

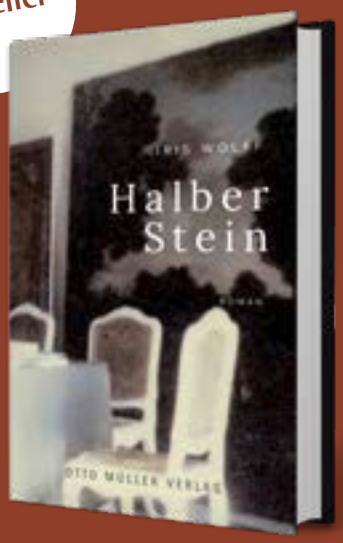
LITERATUR & SACHBUCH

HERBST 2025



Karin Peschka
Dschomba
376 Seiten | 3. Auflage
€ 28,- (E-Book: € 23,99)
ISBN 978-3-7013-1331-0

Bestseller



Iris Wolff
Halber Stein
294 Seiten | 5. Auflage
€ 26,- (E-Book: € 20,99)
ISBN 978-3-7013-1197-2

UNSERE TOP-TITEL 2024

Christian Schacherreiter
Bruckner stirbt nicht
316 Seiten
€ 28,- (E-Book: € 23,99)
ISBN 978-3-7013-1315-0

Christine Vescoli
Mutternichts
180 Seiten | 2. Auflage
€ 24,- (E-Book: € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1314-3

04 **Bücher für die Reisezeit**

06 Ana Drezga
Top Girls

10 Martin Mader
Am Anfang wieder die Nacht

14 Sarah Kuratle
Chimäre

16 Julian Schutting
Auf vertrauten Umwegen 3

18 Christina Natlacen
Cheers! Kiss from Hilde

20 **Literatur und Kritik**

21 **Bücher für die Weihnachtszeit**

BÜCHER FÜR DIE REISEZEIT

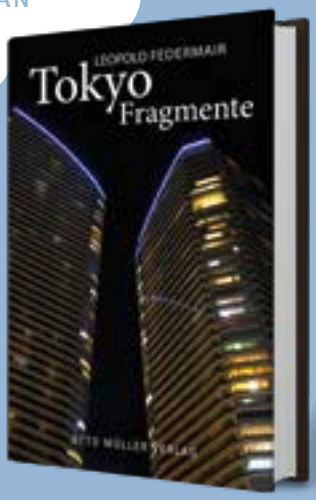
Reisen kann die Quelle der schönsten Erlebnisse im Leben sein. Staunen wird zum Dauerzustand, Freude über das eben Erlebte zur lustvollen Orgie. Alles passiert zum ersten Mal. Doch nicht alle Reisen bringen Staunen, Freude, Ersterlebnisse. Auch Einsamkeit, Suche und Enttäuschung sind feste Bestandteile des Reisens. Oft ist eine Reise auch eine Reise ins Innere der eigenen Seele, indem man sie bereist, erlebt man die verschiedenen Seiten seines Ichs.

Ich ist der Andere von Leopold Fellinger

SLOWENIEN

Srečko Kosovel
Mein Gedicht ist mein Gesicht
Invention einer orphischen Landschaft
Hrsg. u. übers. v. Ludwig Hartinger
Federzeichnungen u. Holzschnitte
v. Christian Thanhäuser
180 Seiten | € 25,-
ISBN 978-3-7013-1305-1

JAPAN



Leopold Federmair
Tokyo Fragmente
320 Seiten
€ 27,- (E-Book: € 21,99)
ISBN 978-3-7013-1264-1

KROATIEN

Bianca Kos
Wasserstaub
Erkundungen | 150 Seiten
€ 23,- (E-Book: € 18,99)
ISBN 978-3-7013-1295-5

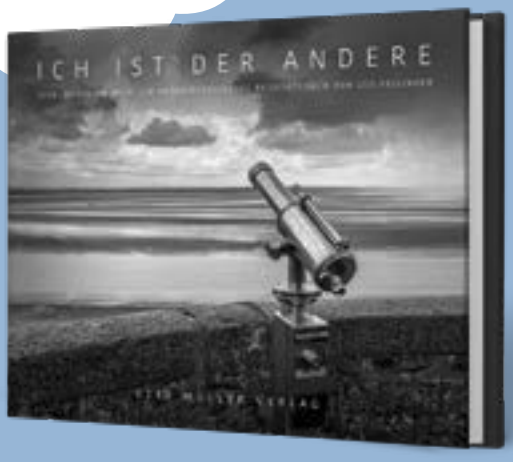
CÔTE D'AZUR,
OSTSEE, DÄNEMARK,
SIZILIEN, ...

Brita Steinwendtner
An den Gestaden des Wortes
Dichterlandschaften
384 Seiten | 2. Auflage
€ 29,- (E-Book: € 24,99)
ISBN 978-3-7013-1298-6

LONDON, NEW YORK,
LISSABON, ...

Erwin Riess
Herr Groll auf Reisen
Storys | 184 Seiten
€ 24,- (E-Book: € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1150-7

MAROKKO,
ISLAND, IBIZA, ...



Leopold Fellinger
Ich ist der Andere
Autobiografisches Reisetagebuch
207 Seiten | mit Fotos
€ 49,-
ISBN 978-3-7013-1286-3

Wie fühlt sich die letzte Party vor dem Erwachsenwerden an? Ana Drezga hat einen Roman geschrieben wie eine durchgefeierte Nacht, bei der am Ende niemand weiß, wer wen nach Hause bringt.

Elisabeth Mittendorfer, *WOMAN Magazin*

Ana Drezga schreibt eine poetische Prosa, in der Exzess, Glitzer, Verwegenheit und Melancholie zusammenfließen. Dabei entwickelt ihr Text eine immense Sogkraft und taucht die Entwicklung in ein Licht atmosphärischer, wie assoziativer Gedankenbilder.

Eliza Altenhof, Dussmann das KulturKaufhaus

Auf so vielen Büchern, die Sie in Händen hielten, konnten Sie hinten lesen, dass darin lesen, dass darin, und nur darin, ganz besonders mit der Sprache gespielt werde. Im Roman von Ana Drezga passiert es jetzt tatsächlich.

Stefan Sommer, Autor & Journalist

Leseprobe

glitter edition

Ich stand zwar aufrecht, schwankend aber, ein wenig aus dem Rhythmus gefallen, taktlos irgendwie, während Dana auf dem Küchentisch, eingewickelt in eine zartrosa Federboa, ein dreckiges Geschirrtuch auf einen Typen warf, der in der Ecke kauerte, als ob er in den Mutterschoß zurückkriechen wollte.

Thom stand auf der Bettkante, hob sein Bier, wackelte mit den Hüften, trank vom Bier, verschüttete es auf den nackten Oberkörper, trank weiter, während der Rest von ihm zappelte; sein Körper also wie ein leeres Lautbild, fern jeglicher Vorstellung von Motorik.

Berliner Luft wurde ausgeschenkt – das Zeug glitzerte wie Liza Minelli in den Achtzigern. Dana nahm einen Schluck, dann noch einen, grinste durch ihre schwarzen Haare, die ihr strähnchenweise ins Gesicht hingen.

Ein Glas zerbrach nebenan. Eine halbverbrannte Zigarette neben dem Aschenbecher auf dem Wohnzimmertisch, wo sie einen Brandfleck hinterlassen wird. Einer fiel über ein Stromkabel, fiel auf Dana, beide fielen sie auf den Boden und blieben dort eine Weile, so lange, bis ich sie aus den Augen verlor.

Jedes Zimmer war bis zum Rand voll, bis zum Rand war die Musik aufgedreht. In jedem Zimmer ein anderer Sound. Im Gang kam alles zusammen und überschlug sich mit den Stimmen der Leute, die noch mal eins draufgelegen mussten, um über den Soundteppich zu kommen. Deshalb waren die, die sich im Gang aufhielten, verstörter, als sie es ohnehin schon waren. Einige schrien sich an, als ob sie allesamt schwerhörig wären, ungefähr so:

> Ja, lass uns das morgen machen!
> Sagte ich doch!
> Unmöglich!
> Noch ein Bier?
> Also doch morgen?
> Er sitzt am Klo!
> Sag ihm, dass ich nachkommen werde!
> Wo ist er?

Ein Großstadtroman über Nächte, in denen alles möglich scheint.

NetGalley
Digitale Leseexemplare verfügbar

Es ist November. In der Kälte Wiens bewegt sich Liv durch endlose Nächte, WG-Partys und ausbeuterische Theaterproben. Nähe bringt nichts als Entfremdung und die Liebe bleibt nur eine Geste. Ein Leben, das sowohl glitzert als auch zerfällt – in einer Stadt, die niemals bloße Kulisse ist, sondern ein lebendiger Organismus, der denkt, spricht und atmet.

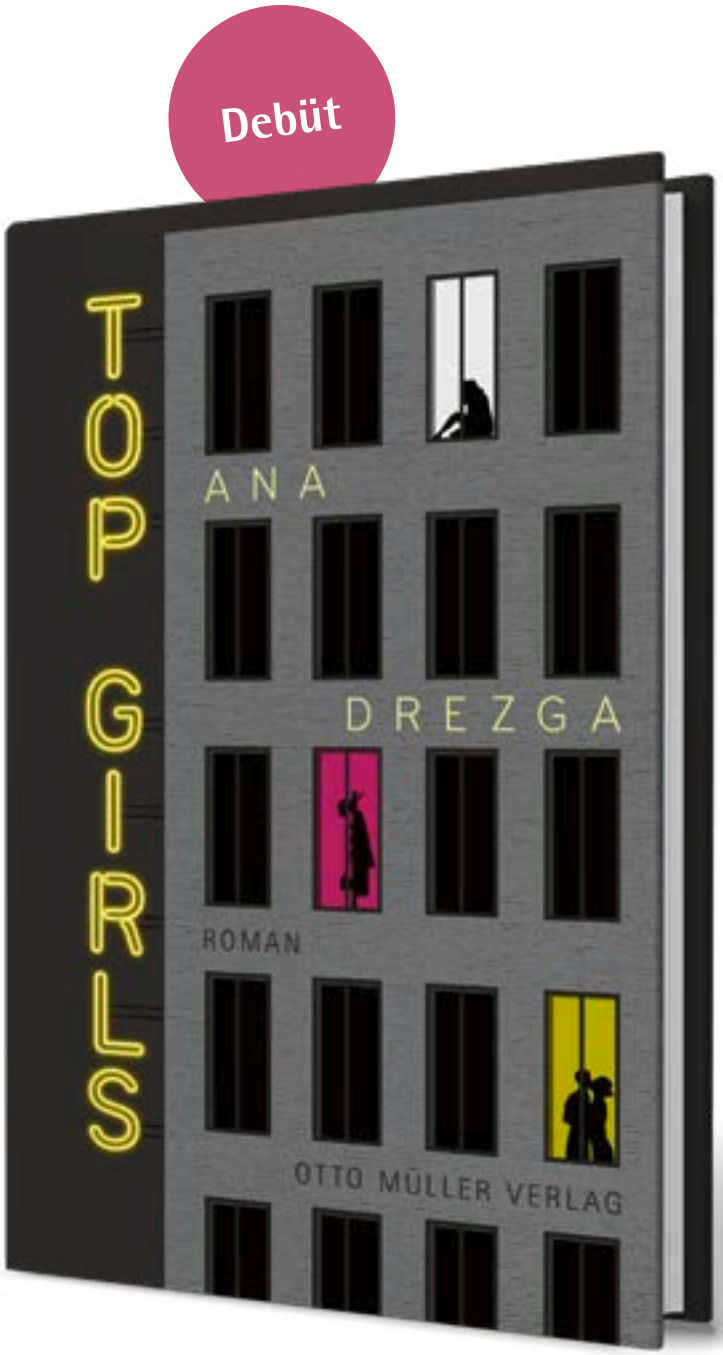
Livs Leben glitzert so falsch wie die Pelze der Top-Girls auf der Halbgasse, und fast ist es eine Erlösung, dass ein schmerzhafter Bruch, ein ungeheures Ereignis sie aus der Fassade reißt. Nach Wochen der Schlaflosigkeit macht sie sich auf an den einzigen Ort, an dem Wandlung noch möglich scheint.

Ana Drezga schreibt rasant und gnadenlos über städtische Erschöpfung, Verlust und Einsamkeit. Ein Roman wie ein Clubsong – laut, hypnotisch, aufwühlend. Dann wieder unerwartet zart und dabei so ehrlich …

© Jänen Fotografie

ANA DREZGA

In Bosnien geboren und in Oberösterreich aufgewachsen. Sie studierte Vergleichende Literaturwissenschaften an der Universität Wien. Ihre Theaterstücke und Regiearbeiten wurden unter anderem am Volkstheater Hundsturm und am Deutschen Staatstheater Timișoara gezeigt. Sie erhielt mehrere Stipendien und Literaturpreise, darunter den Hauptpreis der Exil-Literaturpreise, den Wiener Werkstattpreis (Sonderpreis) und das Dramatik-Stipendium der Stadt Wien. Für einen Auszug aus ihrem Romandebüt *Top Girls* erhielt sie einen der Floriana-Literaturpreise 2024.



- Ein poetischer Trip durch urbane Randzonen.
- Das Porträt einer Generation zwischen Sehnsucht, Exzess und der Suche nach Zugehörigkeit.
- Literarischer Realismus trifft Popkultur: schillernd, leidenschaftlich, elektrisierend.

Ana Drezga
Top Girls
Debütroman
ca. 120 Seiten | kartonierter Pappband
ca. € 22,- (E-Book: € 18,99)
ISBN 978-3-7013-1332-7
Erscheinungstermin: 26. August 2025

Auch als E-Book erhältlich.

Wir sind der Stadt verfallen, dachte ich, während wir langsam wieder in sie eindrangen, stufenweise hinein in ihren Sexappeal. Dabei klang sie metallen rau, wie ein verzogener Kontrabass, wie ein Blechschaden, und wir, nur so ein Slave To Her Rhythm, während sie uns näher kam, immer näher kam.

Immer wieder lese ich ganze Abschnitte laut, um dem Klang des von Martin Mader gewebten Stoffes zu lauschen. Ein radikales Netzwerk ineinander verzahnter Szenen und Leben. Klug und schonungslos, sich selbst, seinen Figuren und uns Lesenden gegenüber. Wir werden (wenn wir es zulassen) verstrickt in eine Rückschau, die nie aufhört, fällig zu sein. Und die Belohnung? Grenzgänge, Zumutungen, Rhythmen, Bilder von erstaunlicher Poesie und die Entdeckung, selten oder noch gar nie so gelesen zu haben.

Karin Peschka, Autorin

Ein politischer Spannungsroman über eine ereignisreiche Silvesternacht, der wie ein Bühnenstück in uns explodiert und uns nach dem gefallenen Vorhang in seiner Sprache und den Bildern gefangen hält.

Hauke Harder aka Leseschatz (Buchhandlung Almut Schmidt)

Ein atemloser, mitreißender Bewusstseinsrausch dreier heimgesuchter Figuren, deren Schicksale unauflöslich miteinander verbunden sind. Das traumatische Ereignis, das hier Schicht für Schicht freigelegt wird, hat sich nicht nur in diese drei Leben, sondern auch in Martin Maders eindringliche Sprache eingeschrieben. Es ist wie mit der sozialen Herkunft, der Geschichte der eigenen Familie oder der Liebe – man kann dem nur schwerlich entkommen.

Wiebke Melle, Dramaturgin

Martin Maders Sprache gleicht einem Präzisionswerkzeug: stechend, bohrend, insistierend. Seine Figuren fiebern und waten im Generationen-Morast aus gärenden Altlasten und aufrührerischem Utopie-Sudoku. Am Anfang wieder die Nacht *ist eine abgründige und vielstimmige Geschichte über das Verrücktwerden an sich selbst und an Österreich.*

Martin Plattner, Autor

Leseprobe

EINS

Wie das Aufschlagen eines Papiersacks, sagte ich. Das Raketentreiben, der rabiate Raketenreigen über unseren Köpfen klang, als würde ein Sack aus Kraftpapier aufgeschlagen, sagte ich. Ein Rascheln. Ein Papierrascheln.

Ein Kraftpapierrascheln, sage ich in den Raum. In den tauben Raum, nicht laut, im Raum ist es nicht laut, da ist es taub im Raum, im Wohnraum, im Wohnschlafraum, an den der dunkle Flur angrenzt. Ein abgedunkelter Flur, der zur grüngekachelten Küche führt. Eine Küchenzeile mit Therme drin, mit der alten Gastherme drin, die klackert und sich entzündet und regelmäßig mich erschreckt, die regelmäßig beinahe zu Tode mich erschreckt, wenn sie sich entzündet, jedes Mal aufs Neue sich entzündet wie mit letzter Kraft, mit letzter Kraft aus dem Delirium einer längst vergangenen Zeit erwacht.

Die Wohnungstür ist aus dickem Holz. Dahinter der Wohnraum, der Schlafraum, der Wohnraum als Schlafraum. Die Wohnung liegt im zwölften Stock. Und in meiner Wohnung, in jener gedrungenen Garçonnière hinter der Tür aus dickem Holz, die sich in der Sommerhitze gerne ausdehnt, die sich so ausdehnt, dass man sie mit mehr Kraft ins Schloss drücken muss; da pocht im Kopf die Taubheit und ich sehe den Staub. Staub, der das einfallende Licht des Vormittags streut, das Milchlicht des späten Vormittags zerstreut, verstreutes Staubpartikellicht, das aussieht wie Rauch, aussieht wie Rauch der rauscht, Licht das rauscht, Licht, das schwoll, und ich, angstvoll bis ans Herz, starre auf den Staub, rauschender Rauchstaub teilt sich, richtet mich, richtet sich empor, aus dem Rauch kriecht die Erinnerung hervor an die Nacht, an die Silvesternacht vor fünf, sechs Jahren; die Silvesternacht neunzehnhundertneunundneunzig, die aus dem Erinnern hervorkriecht, die Erinnerung, die aus dem Inneren sich erhebt, aus dem Staubrausch sich erhebt, beinahe plastisch, zum Angreifen, denke ich. Die Erinnerung zum Angriff bereit, denke ich, aus dem Inneren, der Angriff aus dem Inneren, aus dem Erinnern heraus, und nochmals sage ich dir laut:

Das rabiate Raketenrascheln über unseren Köpfen klang, als würde ein Sack aus Kraftpapier aufgeschlagen. Aufgeschlagen an der Supermarktkasse; paff, paff!, Nico, findest du nicht, Nico? Bevor die Einkäufe dann darin verschwinden; rasch, die Einkäufe raschelnd darin verschwinden; paff, paff!

Eine Silvesternacht. Ein Unfall. Ein Leben voller Konsequenzen.

NetGalley Digitale Leseexemplare verfügbar

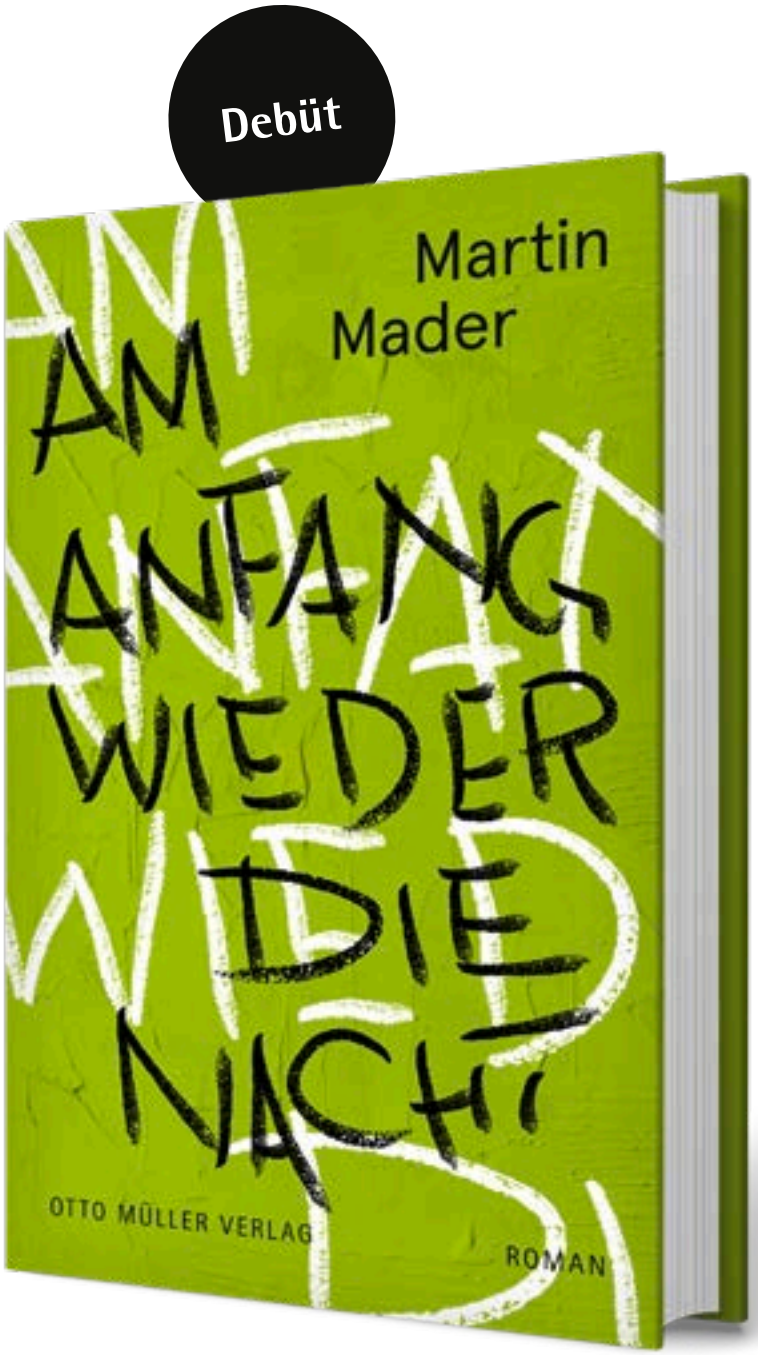
Mit Umschlägen voller Geld fängt es an. Nur zur Verwahrung, sagt Marcel und lässt Karla im Ungewissen. Ihrem gemeinsamen Club droht der Untergang. Und als wäre dem nicht genug, kommt noch eine Nachricht von Nico: *Ich bin wieder in Oberbach. Ich kann da aber nicht bleiben.* Ein Riss, der sich vor sechs Jahren in der Silvesternacht ereignet hat, droht aufzubrechen.

Am Anfang wieder die Nacht ist eine Collage, die sich zu einer Geschichte verdichtet. Ausschweifend geht es dabei durch ein Panorama aus Liebe und Politik, aus Pornografie und Philosophie, aus Provinz, Beschleunigung, Überforderung und Pop. Drei Perspektiven auf eine Nacht, die unauslöschliche Spuren bei Judit, Karla und Nico hinterlassen hat und Jahre später noch in ihr Leben wirkt. Und so blicken alle drei, in ihrer um jeweils sechs Jahre versetzten Gegenwart, auf die Geschehnisse der Silvesternacht 1999 zurück. Bis es zum radikalen Rundumschlag kommt und die Frage im Raum steht: Was tun, wenn der Anfang wieder in dunkler Nacht zu versinken droht?

© Philip Brunnader

MARTIN MADER

Geboren 1987 in Innsbruck. Studium der Angewandten Theaterwissenschaft, Philosophie und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Gießen und Innsbruck. Er arbeitet als Autor, Dramaturg und Regisseur. 2021 wurde ihm für *Abstand ist überall* der Rauriser Förderungspreis verliehen. 2022 erhielt er das Dramatiker:innenstipendium des Bundes. Seine Texte wurden zuletzt in *Salz* sowie in *Literatur und Kritik* veröffentlicht.



- Ein Roman, der große Fragen stellt: Wie frei sind wir wirklich? Und können wir uns von unserer Geschichte lösen?
- Über politische Umbrüche, soziale Konflikte und das Ringen mit der eigenen Identität.
- Intensiv, rhythmisch und sprachlich kraftvoll.

Martin Mader
Am Anfang wieder die Nacht
Debütroman
ca. 400 Seiten | broschiert
ca. € 23,- (E-Book: € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1333-4
Erscheinungstermin: 25. September 2025

Auch als E-Book erhältlich.

Er zündet sich die selbstgedrehte Zigarette an. In seiner Lunge prasselt es. Es prasselt wie Regen auf einem Zeltdach, denke ich, und er entnimmt den Umschlägen einige Geldscheine, zählt zufrieden vor sich hin. Eine gute Nacht, trotz allem, trotz allem, murmelt er.

wer willst du sein, oder werden, und wie

In Sarah Kuratles neuem Roman durchdringen sich Innen und Außen, Empfindung und Natur, Erkenntnis und Körper auf sinnlichste Weise. Ein Textgewebe, in das man hineinschlüpfen möchte. Ein großes Sprachkunststück.

Jan Koneffke, Schriftsteller und Übersetzer

Verstörend schön! Ein dystopisch fluider Fiebertraum.

Esther Schneider, Podcasterin *LiteraturPur*

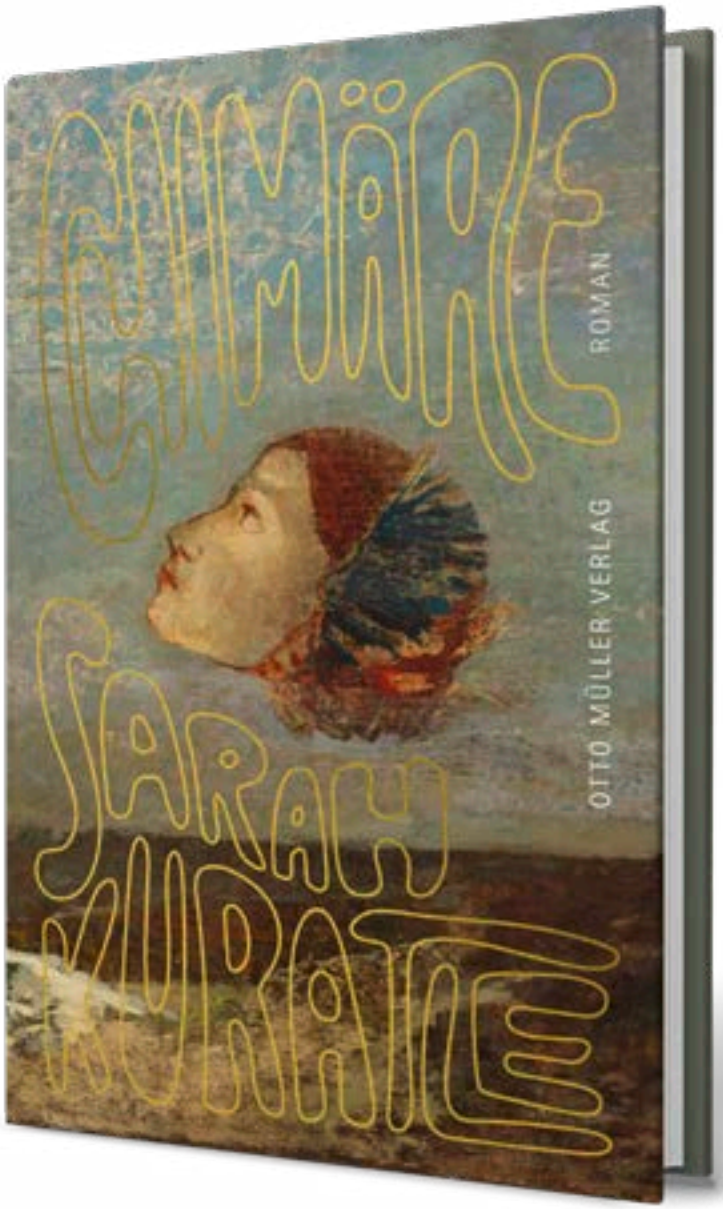
Eine Inselgemeinschaft aus Lehrern und Schülern kämpft um den Erhalt der Artenvielfalt. In hängenden Gärten und lebendigen Zeichnungen versuchen sie, das Leben zu retten und selbst nicht unterzugehen. Zu ihnen gehört Alice, die sich auf der Insel als Alois ausgibt. Eines Tages verlässt sie die Insel und zieht durch die menschenleere Weite auf dem Festland. Nach Jahren der Unterdrückung will sie wahrnehmen, wo sie selbst anfängt und aufhört, was sie begehrt und wen sie lieben kann. Gregor indes, der Freund und Vertraute, bleibt auf der Insel. Harte Erfahrungen fordern ihren Tribut, er trägt ein Trauma mit sich, das er zeichnend zu bannen versucht. Eine Fremde, die in den Gärten auftaucht, findet langsam Zugang zu ihm. Während Alice durch trockengelegte Auen und versehrte Wälder irrt, gerät Gregors Welt ins Wanken.

Chimäre erzählt mit großer poetischer Kraft von den drängenden Themen unserer Zeit, von der Verflochtenheit allen Lebens und Sterbens. Das berührt bis ins Innerste und hallt lange nach.

© privat

SARAH KURATLE

Geboren 1989 in Bad Ischl, aufgewachsen dies- und jenseits der Schweizer-österreichischen Grenze. Sie studierte Germanistik und Philosophie. Ihre Lyrik und Prosa wurden vielfach ausgezeichnet. Mit ihrem Romandebüt *Greta und Jannis. Vor acht oder in einhundert Jahren* (2021) stand sie auf der Shortlist für den Literaturpreis Text & Sprache 2022. Für ihren aktuellen Roman *Chimäre* erhielt sie den Kreationsbeitrag von Pro Helvetia.



- Poetische Climate Fiction – Ein eindringlicher Roman über Naturzerstörung, Verlust und Erinnerung.
- Wer bin ich, und wer könnte ich sein? – Über das Aufbrechen von Identitätsgrenzen.
- Eine traumhaft-dystopische Welt im Wandel zwischen labyrinthischen Wasserwelten & hängenden Gärten.

Sarah Kuratle
Chimäre
Roman
ca. 160 Seiten | kartonierter Pappband
ca. € 23,- (E-Book: ca. € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1334-1
Erscheinungstermin: 26. August 2025

Auch als E-Book erhältlich.

Shortlist für Literaturpreis TEXT & SPRACHE 2022

Greta und Jannis
Debütroman
232 Seiten | 2. Auflage
€ 25,- (E-Book: € 20,99)
ISBN 978-3-7013-1288-7

Ist die Welt eine andere geworden?

Wie hinreißend schön und wie merkwürdig zugleich die Welt im Allgemeinen, hier, die Welt in Wien doch ist. Der Dichter Julian Schutting geht durch die Stadt und schaut. Beobachtet, kommentiert. Mal liebevoll, mal zart spöttisch, niemals argwöhnisch.

Barbara Beer, *KURIER*

Wer Julian Schutting bisher auf seinen „vertrauten Umwegen" gefolgt ist, weiß um die entschleunigende Kraft der Literatur. Seine Alltagsbeschreibungen folgen einem fast Stifter'schen Ebenmaß. Das tägliche Spazieren durch die Großstadt, die Beobachtung kleiner Details, gleichsam Notizen am Wegesrand, die dichterische Arbeit am Schreibplatz – all das strukturiert das Leben eines Dichters. Band 3 setzt Schuttings Tagebuchprojekt mit den Jahren 2019 bis 2021 fort – und erstmals zeigt sich im beschriebenen Alltag leise Irritation: An vielen Tagen des 2020er-Jahres kommt der Stadtwanderer an geschlossenen Geschäften, Wirtshäusern und Parkanlagen vorbei. Menschen weichen einander aus, „maskieren" sich. Auf dem Papier reflektiert der Dichter dann über eine Göttin Corona, die es nicht gut mit dem Menschengeschlecht meint. Das geliebte Du, die Muse Etta, die seit den ersten Tagebuchaufzeichnungen den Dichter begleitet, wird plötzlich zur fernen Gefährtin, der nur noch mit Abstand begegnet werden darf.

Der Alltag scheint aus dem Takt geraten, das bringt die Gesellschaft gehörig durcheinander. Der altbekannte Wanderer und Schreiber indes zieht wachsam wie eh und je seiner Wege, beobachtet und kommentiert mit feiner Ironie, was die Menschheit erschüttert …

© Gerhard Zeillinger

JULIAN SCHUTTING

Geboren 1937 in Amstetten, lebt seit den 1950er-Jahren in Wien. Mit seinen über 60 Buchveröffentlichungen einer der bedeutendsten österreichischen Schriftsteller. Schreibt Gedichte, Prosa und dramatische Texte, die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurden.

- Band 3 von Schuttings Tagebuchwerk: die Jahre 2019 bis 2021.
- Der Stadtwanderer und genaue Beobachter unterwegs auf seinen vertrauten Umwegen.
- 2020 sorgt plötzlich eine Göttin Corona für Irritation.

Julian Schutting
Auf vertrauten Umwegen
Datierte Blätter 3 (2019-2021)
ca. 300 Seiten | gebunden + SU
ca. € 28,- (E-Book: € 24,99)
ISBN 978-3-7013-1335-8
Erscheinungstermin: 25. September 2025

Auch als E-Book erhältlich.

Informationen zu allen Büchern von Julian Schutting finden Sie auf unserer Homepage **www.omvs.at**

Auf vertrauten Umwegen
Datierte Blätter 2
2017-2018 | 244 Seiten
€ 28,- (E-Book: € 23,99)
ISBN 978-3-7013-1323-5

Auf vertrauten Umwegen
Datierte Blätter 1
2011-2016 | 433 Seiten
€ 32,- (E-Book: € 27,99)
ISBN 978-3-7013-1309-9

Winterreise
Gedichte | 164 Seiten
€ 26,-
ISBN 978-3-7013-1285-6

HERstory – Erinnern jenseits der großen Erzählungen

Eine geglückte Mischung: Die Briefe dreier Frauen aus drei Generationen einer Familie (1900, 1930, 1967) werden in einen größeren Zusammenhang gestellt. So runden sich berührende Selbstzeugnisse zu HERstory, zu feministischer Erinnerungskultur, für alle lesens- und nachdenkenswert.

Helga Rabl-Stadler, Langzeitpräsidentin der *Salzburger Festspiele*

Drei Frauengenerationen berichten von Reiselust, Bildungshunger, politischem Interesse und den Nöten des kleinen Geldbeutels. Alltagsgeschichte, die sich immer wieder mit Weltgeschichte verwebt – ein Lesevergnügen, ein Glücksfall.

Bettina Balàka, Autorin und Herausgeberin

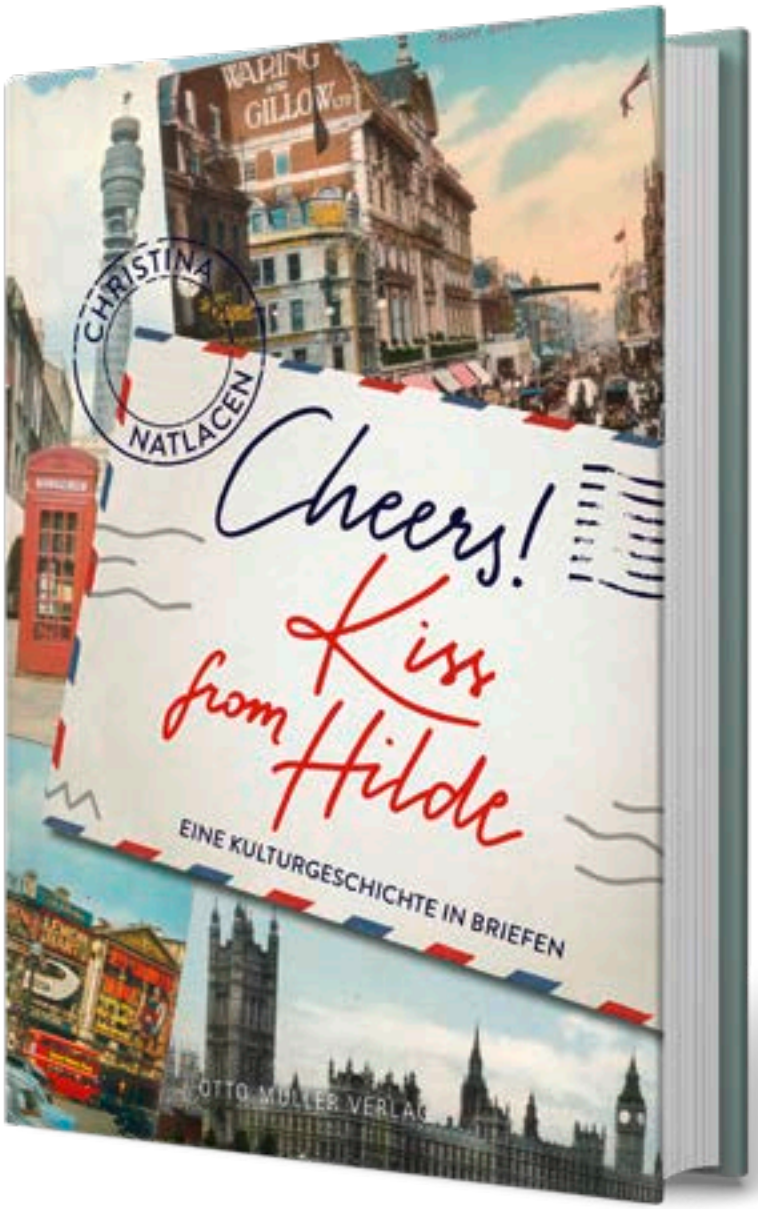
Eine Schachtel mit Familienbriefen, die lange unbeachtet war, erweist sich als wahrer Schatz: Junge Frauen aus drei Generationen schrieben während eines Aufenthaltes in England an die Eltern. Aus den Jahren 1898–1900, 1929/30 und 1967 stammend, blättern diese privaten Schriftstücke eine weibliche Alltagsgeschichte auf, die unzählige kulturhistorische Informationen in sich birgt. Die Briefe erzählen von zeittypischen Tendenzen zur Rolle der Frau, vom Großstadtleben, den politischen Verhältnissen aus der Sicht von Vertreterinnen des Bürgertums, von der Bildung junger Frauen und ihrem Freizeitverhalten. Fragestellungen der jeweiligen Epochen zeigen sich exemplarisch im einzelnen Individuum. Gleichzeitig ergibt sich ein direkter Einblick in das Denken und Fühlen der Frauen in all ihren Ambivalenzen.

Christina Natlacen, aus deren Familie die wertvollen Schriftstücke stammen, arbeitete diese nicht nur in Hinblick auf deren kulturhistorischen Gehalt auf. Ergänzt wird der Band um Essays von Julia Festman, Gerhard Geissl, Li Gerhalter, Tanja Schwan und Karl Zillinger, die mit ihrem Wissen aus unterschiedlichen Fachrichtungen die aufgeworfenen Themen zusätzlich beleuchten. Ergebnis ist eine interdisziplinäre Kulturgeschichte, die weibliche Erfahrungen aus erster Hand dokumentiert.

© Arne Reimer

CHRISTINA NATLACEN

Geboren 1976 in Wiener Neustadt, lebt in Wien. Nach einem Studium der Kunstgeschichte war sie zehn Jahre an Universitäten tätig, zuletzt als Juniorprofessorin an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt auf der Geschichte und Theorie der Fotografie und des Films sowie im Bereich der Kulturwissenschaften. Liest und schreibt leidenschaftlich gerne, sucht als Ausgleich so oft wie möglich die Natur auf. Die Aufarbeitung von Briefen aus ihrer Familie stellt das erste Buchprojekt dar, bei dem keine visuellen Quellen, sondern private Textdokumente im Mittelpunkt stehen.



- Von der Belle Époque über die Zwischenkriegszeit bis in die Swinging Sixties – ein intensiver Blick auf alltagskulturelle und historische Entwicklungen.
- London als Sehnsuchts- und Erfahrungsort für drei Frauen einer Familie über 70 Jahre hinweg.
- Briefe als Mittel der Kommunikation und Spiegel ihrer Zeit – persönliche Dokumente, die Geschichte lebendig machen.

Christina Natlacen
Cheers! Kiss from Hilde
Eine Kulturgeschichte in Briefen
Erzählendes Sachbuch
ca. 350 Seiten | broschiert
ca. € 25,-
ISBN 978-3-7013-1336-5
Erscheinungstermin: 25. September 2025

London ist eine Weltstadt, Wien dagegen ein Dorf. Minirock ist eine Alltäglichkeit, sie sind so kurz gekleidet, alle, wie mein Tennisröckerl. Bärbel hat einige photographiert. Du kannst buchstäblich alles anziehen, auch einen Pyjama.

Brief von Christl, 25. Juli 1967

Literatur und Kritik

Literaturzeitschrift
Herausgegeben von Birgit Müller-Wieland und Arno Kleibel

- Eine Abbildung relevanter und neuer Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.
- Vier Ausgaben mit Themenschwerpunkt.
- Neue Rubriken wie „Wiederentdeckt“, „Diskurs“, „(M)ein Buch“ u. v. m.

5 Ausgaben/Jahr im Abo à € 45,– zzgl. Porto, Einzelheft: € 12,– zzgl. Porto
Kontakt: luk@omvs.at | Bestellungen: vertrieb@omvs.at
Weitere Informationen: www.omvs.at/literatur-und-kritik

Probeabonnements für den Buchhandel auf Anfrage verfügbar.

Vergünstigtes Abo für unter 30-Jährige

BÜCHER FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT

Christine Busta
Die Sternenmühle
Gedichte | mit Zeichnungen
32 Seiten | 9. Auflage
€ 22,-
ISBN 978-3-7013-0249-9

H.C. Artmann
Med ana schowazzn dintn
Gedichte | 96 Seiten
12. Auflage
€ 25,- (E-Book: € 20,99)
ISBN 978-3-7013-0227-7

Iris Wolff, Uwe Kolbe, Senthuran Varatharajah
Der Augenblick nennt seinen Namen nicht
Wartburg Tagebücher | 168 Seiten
€ 22,-
ISBN 978-3-7013-1300-6

Georg Trakl
Dichtungen und Briefe
Hrsg. v. Hans Weichselbaum
620 Seiten | 2. Auflage
€ 46,- (E-Book: € 35,99)
ISBN 978-3-7013-1325-9

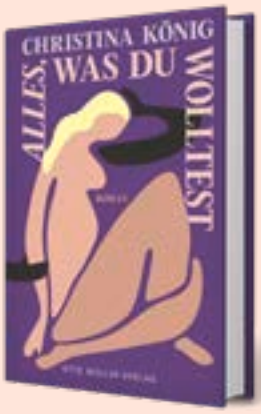
Karl Heinrich Waggerl
Und es begab sich...
Inwendige Geschichten um das Kind von Bethlehem
56 Seiten | 53. Auflage
€ 14,-
ISBN 978-3-7013-0135-5

Karl Heinrich Waggerl
Sämtliche Weihnachtserzählungen
96 Seiten | 3. Auflage
€ 23,- (E-Book: € 18,99)
ISBN 978-3-7013-1168-2

Zuletzt erschienen

Katharina Feist-Merhaut
sterben üben
Debütroman | 140 Seiten
€ 23,- (E-Book: € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1327-3

Hans Weichselbaum (Hrsg.)
Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen Georg Trakls
Trakl-Studie XXVII | 284 Seiten
€ 28,-
ISBN 978-3-7013-1330-3



Christina König
Alles, was du wolltest
Debütroman | 204 Seiten
€ 24,- (E-Book: € 20,99)
ISBN 978-3-7013-1328-0

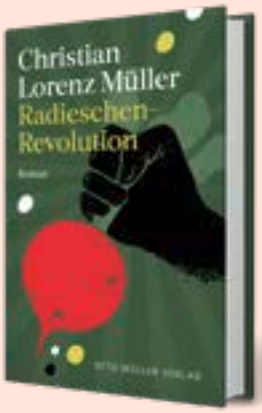
Elisabeth Reichart
Komm über den See
Überarbeitete Neuauflage | 180 Seiten
€ 25,- (E-Book: € 21,99)
ISBN 978-3-7013-1329-7

Anne Korth
Protokoll einer Annäherung
Debütroman | 144 Seiten
€ 24,- (E-Book: € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1324-2

Ein beeindruckendes Dokument der Selbstbefreiung im Prozess des literarischen Erzählens. Die Autorin buchstabiert literarisch aus, wie die Erfahrung häuslicher Gewalt gleich einem schleichenden Gift im Bewusstsein ihrer Opfer weiterwirkt.

Cornelius Wüllenkemper, *Deutschlandfunk „Büchermarkt"*

Alle Informationen zu unseren lieferbaren Titeln finden Sie auf unserer Homepage **www.omvs.at**



Christian Lorenz Müller
Radieschen-Revolution
Roman | 252 Seiten
€ 26,- (E-Book: € 21,99)
ISBN 978-3-7013-1320-4

Julian Schutting
Auf vertrauten Umwegen
Datierte Blätter 2 | 244 Seiten
€ 28,- (E-Book: € 23,99)
ISBN 978-3-7013-1323-5

Minu Ghedina
Am Rande das Licht
Roman | 384 Seiten
€ 28,- (E-Book: € 23,99)
ISBN 978-3-7013-1321-1

Karin Peschka
Bruckners Affe
Ein Theater. Und ein Essay
144 Seiten | € 24,-
ISBN 978-3-7013-1318-1

Sophia Lunra Schnack
Worte wie Mandelblüte
Erzählungen | 164 Seiten
€ 24,- (E-Book: € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1322-8

Stefan Sommer
Trabant
Debütroman | 236 Seiten
€ 25,- (E-Book: € 20,99)
ISBN 978-3-7013-1313-6

Druck: Florjančič Tisk d.o.o, Maribor | Der Otto Müller Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport gefördert. Coverbild: Steve Johnson | Gestaltung: wir sind artisten

Otto Müller Verlag

Ernest-Thun-Str. 11, 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662 88 19 74
e-mail: info@omvs.at

Verlagsleitung und Presse:
Nadine Hötzendorfer
e-mail: hoetzendorfer@omvs.at

Lektorat:
Christine Rechberger, Ludwig Hartinger
e-mail: rechberger@omvs.at

Veranstaltungsorganisation und Vertrieb:
Nadine Samija
e-mail: samija@omvs.at

Social Media und Marketing:
Eva Auzinger
e-mail: auzinger@omvs.at

Abonnieren Sie unseren Newsletter
auf unserer Homepage **www.omvs.at**

Folgen Sie uns auf

Digitale Leseexemplare auf NetGalley

Auslieferung Österreich

MOHR MORAWA
Buchvertrieb Ges.m.b.H., Sulzengasse 2,
A-1230 Wien
Tel.: +43 (0) 68 0 14 - 0
Bestellservice: Tel.: +43 (0) 1 / 68 0 14-5
oder bestellung@mohrmorawa.at

Vertreter Ost (Wien, Niederösterreich, Burgenland):
Jürgen Sieberer
Arnikaweg 79/4, A-1220 Wien
Tel.: +43 (0) 664 / 391 28 34
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Vertreter West (Oberösterreich, Steiermark, Salzburg, Kärnten, Tirol, Vorarlberg, Südtirol):
Manfred Fischer-Reingruber
Am Pesenbach 18, A-4101 Feldkirchen
Tel.: +43 (0) 664 / 811 97 94
manfred.fischer@mohrmorawa.at

Auslieferung Schweiz und Liechtenstein

Balmer Bücherdienst AG
Kobiboden, CH-8840 Einsiedeln
Tel.: +41 55 418 89 89
info@balmer-bd.ch

Auslieferung Deutschland

LKG Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandelsgesellschaft m.b.H.
An der Südspitze 1-12, D-04571 Rötha
Tel.: +49 (0) 34206 / 65-100
bestellung@lkg.eu

Unsere Vertreter:innen:

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel | c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause | c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis | c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

büro indiebook
T +49 (0) 341 479 05 77 / F +49 (0) 341 565 87 93
www.buero-indiebook.de

Sie finden unsere Vorschau in VLB-TIX